



FERTIGUNGSBEDINGUNGEN

SICAT Bohrschablonen und Therapieschienen

FERTIGUNGSBEDINGUNGEN

Einwilligung in die Fertigungsbedingungen, insbesondere in die Änderungen des Fertigungsauftrages für SICAT Bohrschablonen und Therapieschienen

Stand: 01.09.2021

1. SICAT BOHRSCHABLONEN (CLASSICGUIDE, OPTIGUIDE, DIGITALGUIDE, RAPID DIGITALGUIDE, ACCESSGUIDE)

- 1.1 Der Auftraggeber ist für die Qualität der Daten und Objekte, die im Rahmen einer Bestellung an SICAT GmbH & Co. KG (nachstehend SICAT genannt) übermittelt werden, verantwortlich. Die Qualität kann direkten Einfluss auf die Genauigkeit der Bohrschablone haben. SICAT behält sich vor, die Daten und Objekte ggfs. dahingehend zu optimieren, dass diese einen positiven Einfluss auf die Genauigkeit der Bohrschablone haben.
- 1.2 Der Auftraggeber benutzt die Produkte gemäß der jeweiligen Gebrauchsanweisung.
- 1.3 Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass SICAT
 - a) bei Vorliegen von kleineren Fehlstellen und Artefakten in optischen Modellen diese korrigiert,
 - b) bei Vorliegen eines distalen Verzuges des optischen Modells die Schablone kürzt,
 - c) bei Vorliegen einer insuffizienten Registrierung zwischen optischem Scan und DVT, die Registrierung erneut, mit dem Ziel einer optimierten Registrierung, durchführt,
 - d) für Implantatbohrschablonen Hülsen nach Protokoll des Implantatherstellers in der Höhe anpasst, um eine Kollision mit anatomischen Strukturen zu vermeiden.
- 1.4 Der Auftraggeber ist sich bewusst, dass
 - a) die Lieferzeit für einen **CLASSICGUIDE**, **OPTIGUIDE** oder **ACCESSGUIDE** ab dem Zeitpunkt, zu dem alle Rückfragen geklärt sind, bis zu sechs Arbeitstage zuzüglich Versandzeit betragen kann,
 - b) Artefakte im DVT eine allumfassende Beurteilung der Überlagerung zwischen optischem Scan und DVT unmöglich machen und somit die korrekte Passung der Schablone, die von nicht entdeckten Unzulänglichkeiten des optischen Modells beeinträchtigt wird, nicht garantiert werden kann. In jedem Fall hat der Auftraggeber die korrekte Passung der Schablone vor der OP am Patientenkiefer zu verifizieren. Bei nicht korrekter Passung darf die Schablone nicht verwendet werden,
 - c) er ein etwaiges Bohrprotokoll nur für eine nach Protokoll des Implantatherstellers gefertigte Implantatbohrschablone erhält. Für alle vom Herstellerprotokoll abweichenden Umsetzungen (z.B. die Wahl einer kleineren Hülse oder veränderte Hülsenabständen) kann kein Bohrprotokoll erstellt werden,
 - d) SICAT Bohrhülsen für Implantatbohrschablonen sowohl von Implantatherstellern als auch hierzu kompatible, funktionell identische Bohrhülsen verwendet.
 - e) er bei Eigenfertigung eines **DIGITALGUIDE** bzw. **RAPID DIGITALGUIDE** die Verantwortung für die Einhaltung der lokalen regulatorischen Anforderungen sowie für die Fertigungsqualität trägt und Hersteller ist.
 - f) **RAPID DIGITALGUIDE** Fälle nicht von SICAT Mitarbeitern kontrolliert, korrigiert oder optimiert werden. Der **RAPID DIGITALGUIDE** wird automatisiert ausschließlich auf Basis der gelieferten Daten konstruiert. Der Auftraggeber ist verantwortlich für die finale Kontrolle des digitalen Bohrschablonendesigns.

2. OPTISLEEP

- 2.1 Um eine **OPTISLEEP** herstellen zu können, müssen die übermittelten Daten eine okklusale Schienendicke von mindestens 1 mm ermöglichen. SICAT behält sich vor, auf der Grundlage der übermittelten Daten eine fertigungstechnische Optimierung der Daten ohne Rücksprache vorzunehmen, insbesondere die Sperrung so zu verändern, dass das Designen einer Therapieschiene möglich wird.
- 2.2 SICAT setzt den längsten Verbinder ein, mit dem die gewählte Therapieposition umgesetzt werden kann, sofern keine andere Vorgabe gemacht wurde. Der Vorteil durch den Therapiebeginn mit einem längeren Verbinder liegt in der Verfügbarkeit einer größeren Anzahl an kürzeren Verbindern, mit denen der Grad der Protrusion weiter erhöht werden kann.
- 2.3 Die Optimierung wird durch speziell ausgebildete und erfahrene Zahntechniker durchgeführt und geprüft.

3. OPTIMOTION

- 3.1 Fertigungsbedingt müssen **OPTIMOTION** Therapieschienen eine Mindestdicke von 1,5 mm aufweisen. Diese gilt über den gesamten Kieferbogen. Sollten die übermittelten Daten eine Schienendicke von mindestens 1,5 mm nicht ermöglichen, wird SICAT auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Daten eine fertigungstechnische Optimierung der Daten ohne Rücksprache vornehmen, insbesondere die vertikale Sperrung so verändern, dass eine Therapieschiene designed werden kann.
- 3.2 Zur Gestaltung der **OPTIMOTION** Therapieschienen werden die patientenindividuellen Daten in ein digitales Design überführt. SICAT behält sich vor, die übermittelten Daten bei der Überführung ohne Rücksprache anzupassen, beispielsweise um Durchdringungen der Zähne nach dem Zusammenfügen der Daten zu verhindern oder zu minimieren.
- 3.3 Die Optimierung wird durch speziell ausgebildete und erfahrene Zahntechniker durchgeführt und geprüft.

SICAT 

KONTAKT

SICAT GMBH & CO. KG
FRIESDORFER STR. 131-135
53175 BONN
DEUTSCHLAND
T +49 (0)228 / 286206-0
F +49 (0)228 / 286206-971
INFO@SICAT.COM
WWW.SICAT.DE

325/09-21-DE

